

Zwischenbericht

HORNBACH-BAUMARKT-AG KONZERN

DREIVIERTELJAHR 2004/2005

(1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2004)



HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Zwischenbericht (IFRS) zum Dreivierteljahr 2004/2005 (1. März – 30. November 2004)

- Umsatz und Ertrag nach neun Monaten deutlich über Vorjahr
- Umsatz auf vergleichbarer Fläche erreicht kumuliert plus 2,5 %
- Filialnetz in der Schweiz wächst auf drei Standorte

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 30. November 2004) hat die HORNBACH-Baumarkt-AG den Konzernumsatz um 10,1 % auf 1.659 Mio. € gesteigert. Die Umsatzentwicklung auf der bestehenden Verkaufsfläche konnte im dritten Quartal mit der Dynamik im ersten Halbjahr aufgrund einer seit Herbst spürbaren Kaufzurückhaltung der deutschen Verbraucher nicht Schritt halten. Kumuliert nach neun Monaten lag das flächenbereinigte Umsatzwachstum konzernweit bei 2,5 %. Im Vergleich zum Dreivierteljahr 2003/2004 stiegen die Erträge deutlich überproportional zum Umsatzwachstum. Das EBITDA wuchs um 27% auf 141 Mio. €. Das EBIT stieg um 42% auf 96 Mio. €. Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichen Positionen verbesserte sich um 54% auf 81 Mio. €.

Kennzahlen HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2004/2005	3. Quartal 2003/2004	± %	9 Monate 2004/2005	9 Monate 2003/2004	± %
Nettoumsatz	518,3	486,0	6,6	1.658,8	1.506,7	10,1
davon im europäischen Ausland	172,2	155,2	11,0	542,5	480,5	12,9
flächenbereinigtes Umsatzwachstum	-0,9%	5,7%		2,5%	3,9%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,8%	34,4%		36,1%	34,9%	
EBITDA	29,1	25,0	16,4	141,1	111,4	26,7
Betriebsergebnis (EBIT)	13,4	10,0	34,0	96,4	68,0	41,8
Konzernergebnis vor Steuern und a. o. Ergebnis	8,3	5,1	62,7	81,4	52,8	54,2
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-	0	1,1	-
Konzernjahresüberschuss	5,4	3,4	58,8	50,0	33,5	49,3
Ergebnis je Aktie (Euro)	0,36	0,22	58,8	3,33	2,23	49,3
Mitarbeiter (Anzahl)				10.752	9.814	9,6
Investitionen				75,0	53,2	41,0
Bilanzsumme				1.332,8	1.129,5	14,7
Eigenkapital				401,8	369,9	11,8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				30,2%	32,8%	
Anzahl der Filialen				117	108	8,3
Verkaufsfläche nach BHB (in Tqm)				1.196	1.093	9,4
Ø Größe je Filiale (in qm)				10.224	10.117	1,1

Zwei Neueröffnungen im dritten Quartal 2004/2005

Im dritten Quartal 2004/2005 wurden zwei großflächige Bau- und Gartenmärkte eröffnet. In Deutschland öffnete im November eine neue, mehr als 16.000 qm große Filiale in Braunschweig. Der mit einem Baustoff-Drive-In kombinierte Standort ersetzte den nicht mehr zeitgemäßen alten Bau- und Gartenmarkt (6.500 qm Verkaufsfläche) im Stadtgebiet. In der Schweiz wurde mit der Eröffnung des Bau- und Gartenmarkts in Villeneuve am Genfer See das HORNBACH-Filialnetz auf drei Standorte erweitert.

Zum 30. November 2004 hat sich die Anzahl der Einzelhandelsfilialen auf 117 (Vorjahr 108) erhöht. Bei einer gesamten Verkaufsfläche von 1.196.228 qm beträgt die durchschnittliche Filialgröße 10.224 qm. 88 Märkte werden in Deutschland betrieben. Die 29 HORNBACH Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder Österreich (11), Niederlande (8), Tschechien (4), Schweiz (3), Luxemburg (1), Schweden (1) und Slowakei (1).

Umsatzentwicklung

Der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern stieg im dritten Quartal (1. September bis 30. November 2004) um 6,6 % auf 518,3 Mio. € (Vorjahr 486,0 Mio. €). Kumuliert in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wuchs der Konzernumsatz um 10,1 % auf 1.658,8 Mio. € (Vorjahr 1.506,7 Mio. €). Die Umsätze der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands erreichten mit 542,5 Mio. € (Vorjahr 480,5 Mio. €) im Dreivierteljahr 2004/2005 einen Anteil am Gesamtumsatz von 32,7% (Vorjahr 31,9%).

Im Berichtszeitraum März bis November 2004 stieg der Umsatz auf bestehender Verkaufsfläche im In- und Ausland auf Basis einer sehr starken Vergleichsperiode im Vorjahr (+3,9 %) konzernweit um 2,5 %. In Deutschland verbesserte sich die Kennzahl um 1,2 %, die internationalen HORNBACH Bau- und Gartenmärkte wuchsen auf vergleichbarer Fläche um 5,3 %.

Der Umsatz auf vergleichbarer Fläche hat im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2004/2005 das in den ersten sechs Monaten und insbesondere im Vorjahresquartal erreichte Niveau nicht mehr halten können. Konzernweit sank der Umsatz auf vergleichbarer Fläche in den Monaten September bis November 2004 um 0,9 % (Vorjahr +5,7 %).

Die nachlassende Umsatzperformance ist im Wesentlichen auf die sehr verhaltene Konsumnachfrage im deutschen Einzelhandel zurückzuführen, die sich seit September dieses Jahres spürbar eingetrübt hat. Zwar gelang der Branche der Bau- und

Gartenmärkte (DIY) nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mit einem realen Umsatzplus von 1,7% von Januar bis September 2004 eine deutlich bessere Geschäftsentwicklung als im gesamten Einzelhandel (real minus 1,4 %). Jedoch gelang es der DIY-Branche seit dem Sommer kaum noch, sich von der generellen Konsumflaute abzukoppeln. Nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte e. V. (BHB) kam der flächenbereinigte DIY-Umsatz in Deutschland nach drei Kalenderquartalen 2004 über ein Plus von 0,1 % nicht hinaus. HORNBACH gelang in Deutschland im Vergleichszeitraum Januar bis September 2004 in einem unvermindert preisaggressiven Wettbewerbsumfeld ein Umsatzplus von 3,4 %.

Ertragsentwicklung

Die Erträge haben sich sowohl im dritten Quartal als auch im Dreivierteljahr 2004/2005 weiter überproportional zum Umsatzwachstum verbessert.

Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) stieg im dritten Quartal um 16,4 % auf 29,1 Mio. € (Vorjahr 25,0 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) verbesserte sich um 34,0 % auf 13,4 Mio. € (Vorjahr 10,0 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis erhöhte sich von September bis November 2004 um 62,7 % auf 8,3 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €).

Im Berichtszeitraum 1. März bis 30. November 2004 wuchs das EBITDA im Vorjahresvergleich um 26,7 % auf 141,1 Mio. € (Vorjahr 111,4 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 7,4 % auf 8,5 %. Das EBIT verzeichnete ein Plus von 41,8 % auf 96,4 Mio. € (Vorjahr 68,0 Mio. €). Die EBIT-Marge erhöhte sich von 4,5 % auf 5,8 %. Das Konzernergebnis vor Steuern und außerordentlichem Ergebnis erreichte nach neun Monaten ein Plus von 54,2 % auf 81,4 Mio. € (Vorjahr 52,8 Mio. €). Das IFRS-Ergebnis je Aktie stieg von 2,23 € auf 3,33 €.

Die erfreuliche Ertragsentwicklung im Dreivierteljahr ist im Wesentlichen bedingt durch das Umsatzwachstum auf bestehender Verkaufsfläche, Deckungsbeiträge neu eröffneter Märkte, niedrigere Voreröffnungskosten sowie eine gegenüber dem Vorjahr verbesserte Handelsspanne. Im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG nahm der warentwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz trotz erneut gesenkter Verkaufspreise von 34,9 % auf 36,1 % zu. Dazu haben in erster Linie verbesserte Einkaufskonditionen beigetragen. Die Filialkostenquote ist stabil geblieben. Bedingt durch die Vorbereitung der Umstellung des bisherigen Warenwirtschaftssys-

tems auf SAP hat sich die Verwaltungskostenquote leicht erhöht.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2004 standen europaweit 10.752 (Vorjahr 9.814) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen.

Investitionen

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 75,0 Mio. € (Vorjahr 53,2 Mio. €) in Betriebs- und Geschäftsausstattung und Software (51 %) sowie in Grundstücke und Gebäude (49 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Die HORNBACH-Baumarkt-AG begab am 12. November 2004 am europäischen Kapitalmarkt eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 250 Mio. €. HORNBACH platzierte sein über zehn Jahre laufendes Papier mit einem Zinscoupon von 6,125%. Im Rahmen der Anleiheemission hat die HORNBACH-Baumarkt-AG erstmals von den Ratingagenturen Standard &

Poor's und Moody's ein öffentliches Rating erhalten. Das Unternehmensrating wurde mit der Ersteinstufung BB/Ba2 bei jeweils stabilem Ausblick aufgenommen. Das Rating der Unternehmensanleihe wurde mit BB-/Ba3 festgelegt. Mit dem Mittelzufluss aus der Anleihe sollen zum einen die kurzfristigen Finanzschulden zurückgeführt sowie die Kapitalstruktur nachhaltig verbessert werden. Zum anderen soll Liquidität für das künftige Unternehmenswachstum geschaffen werden.

Ausblick

Im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2004/2005 sind keine weiteren Neueröffnungen geplant. Die insgesamt 117 Einzelhandelsfilialen im Konzern der HORNBACH-Baumarkt-AG werden voraussichtlich einen Nettoumsatz von annähernd 2,1 Mrd. € erzielen. Es wird damit gerechnet, dass sich die Umsätze auf vergleichbarer Verkaufsfläche besser entwickeln werden als im Branchenschnitt. Das Konzernergebnis soll im Gesamtjahr 2004/2005 aufgrund der geplanten Expansion, Umsatzsteigerungen auf bestehenden Verkaufsflächen sowie stabiler Handelsspanne überproportional zum Umsatzanstieg wachsen.

Bornheim, 20. Dezember 2004

– Der Vorstand –

Finanzkalender 2005

14. April 2005	Vorläufiges Jahresergebnis 2004/2005
24. Juni 2005	Bilanzpressekonferenz 2004/2005 und Veröffentlichung Geschäftsbericht DVFA-Analystenkonferenz Zwischenbericht zum 31. Mai 2005
01. September 2005	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
29. September 2005	Zwischenbericht zum 31. August 2005
21. Dezember 2005	Zwischenbericht zum 30. November 2005

HORNBACH
Es gibt immer was zu tun.

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt an der Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 78 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach.com

Dieses Dokument sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) gebracht oder übertragen werden oder an U.S.-amerikanische Personen (einschließlich juristischer Personen) sowie an Publikationen mit einer allgemeinen Verbreitung in den USA verteilt oder übertragen werden. Jede Verletzung dieser Beschränkungen kann einen Verstoß gegen U.S.-amerikanische wertpapierrechtliche Vorschriften begründen. Wertpapiere der HORNBACH-Baumarkt-AG werden in den USA nicht öffentlich zum Kauf angeboten. Dieses Dokument ist kein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren.

This document is not an offer of securities for sale in the United States. Securities may not be offered or sold in the United States absent registration or an exemption from registration. Each violation of such limitations may constitute a violation of applicable securities laws of the United States. The Company does not intend to register any part of the offering in the United States.

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	3. Quartal	3. Quartal	± %	Dreiviertel-	Dreiviertel-	± %
	2004/2005	2003/2004		jahr	jahr	
Umsatzerlöse	518,3	486,0	6,6	1.658,8	1.506,7	10,1
Kosten der umgesetzten Handelsware	338,0	318,9	6,0	1.060,6	981,2	8,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	180,3	167,1	7,9	598,2	525,5	13,8
Filialkosten	149,4	137,9	8,3	446,8	405,4	10,2
Voreröffnungskosten	2,9	3,2	-9,4	7,4	8,3	-10,8
Allgemeine Verwaltungskosten	19,8	18,3	8,2	59,6	52,4	13,7
Sonstiges Ergebnis	5,2	2,3	126,1	12,0	8,6	39,5
Betriebsergebnis (EBIT)	13,4	10,0	34,0	96,4	68,0	41,8
Finanzergebnis	-5,1	-4,9	4,1	-15,0	-15,2	-1,3
Konzernergebnis vor Steuern und a.o. Ergebnis	8,3	5,1	62,7	81,4	52,8	54,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,9	1,7	70,6	31,4	20,4	53,9
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	5,4	3,4	58,8	50,0	32,4	54,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	-	0,0	1,1	-100,0
Konzernjahresüberschuss	5,4	3,4	58,8	50,0	33,5	49,3
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,36	0,22	58,8	3,33	2,23	49,3

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	30. November 2004		30. November 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Langfristiges Vermögen	653,6	48,9	651,5	57,7	654,2	56,2
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,6	1,5	12,3	1,1	15,2	1,3
II. Sachanlagen	619,9	46,5	625,6	55,4	621,6	53,4
III. Finanzanlagen	0,2	0,0	1,1	0,1	0,8	0,1
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	1,6	0,1	1,6	0,1	1,5	0,1
V. Latente Steueransprüche	11,3	0,8	10,9	1,0	15,1	1,3
B. Kurzfristiges Vermögen	679,2	51,1	478,0	42,3	508,1	43,8
I. Vorräte	415,3	31,2	385,9	34,1	425,0	36,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	63,7	4,8	36,7	3,2	34,5	3,0
III. Flüssige Mittel	200,2	15,1	55,4	4,9	48,6	4,2
BILANZSUMME	1.332,8	100,0	1.129,5	100,0	1.162,3	100,0

PASSIVA	30. November 2004		30. November 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	401,8	30,2	369,9	32,8	363,4	31,2
I. Gezeichnetes Kapital	45,0	3,4	45,0	4,0	45,0	3,9
II. Kapitalrücklage	122,5	9,2	122,5	10,8	122,5	10,5
III. Gewinnrücklagen	184,3	13,8	168,9	15,0	167,9	14,4
IV. Konzernjahresüberschuss	50,0	3,8	33,5	3,0	28,0	2,4
B. Langfristige Verbindlichkeiten	562,9	42,2	335,6	29,8	335,4	28,8
I. Finanzschulden	507,2	38,0	286,5	25,4	286,5	24,6
II. Latente Steuern	49,2	3,7	43,5	3,9	42,0	3,6
III. Übrige Verbindlichkeiten	6,5	0,5	5,6	0,5	6,9	0,6
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	368,1	27,6	424,0	37,4	463,5	40,0
I. Finanzschulden	54,0	4,1	105,4	9,3	129,0	11,1
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	239,4	18,0	265,3	23,4	271,4	23,4
III. Steuerrückstellungen	28,6	2,1	18,6	1,6	14,2	1,2
IV. Sonstige Rückstellungen	46,1	3,4	34,7	3,1	48,9	4,3
BILANZSUMME	1.332,8	100,0	1.129,5	100,0	1.162,3	100,0

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Kapitalflussrechnung

	Dreivierteljahr 2004/2005 in Mio. €	Dreivierteljahr 2003/2004 in Mio. €
Konzernergebnis nach Steuern und vor a.o. Ergebnis	50	32
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	45	43
Veränderung der Rückstellungen	11	14
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0	-1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-18	-37
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	43	39
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	11	2
Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	142	94
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	21	39
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-53	-51
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-7	-2
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-9	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-48	-14
Auszahlungen an Gesellschafter	-13	-13
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	262	21
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-36	-23
Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-72	-12
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-84	-21
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	57	-48
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	151	32
Finanzmittelbestand am 1. März	49	23
Finanzmittelbestand am 30. November	200	55

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dreivierteljahr 2003/2004							
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2003	45	122	-2	1	168	15	349
Dividendenausschüttungen						-13	-13
Währungsanpassungen				-1			-1
Bewertung derivative Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1				1
Einstellung in Rücklagen					2	-2	0
Jahresüberschuss						34	34
Stand zum 30.11.2003	45	122	-1	0	170	34	370

Dreivierteljahr 2004/2005							
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2004	45	122	-2	0	170	28	363
Dividendenausschüttungen						-13	-13
Währungsanpassungen				2			2
Einstellung in Rücklagen					15	-15	0
Jahresüberschuss						50	50
Stand zum 30.11.2004	45	122	-2	2	185	50	402

HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht (IFRS) zum 30. November 2004

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2004 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, erstellt. Es werden alle zum 30. November 2004 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee "SIC", angewendet. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2004; zusätzlich findet IAS 34 "Zwischenberichterstattung" im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH-Baumarkt-AG für das Geschäftsjahr 2003/2004 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

(2) Konsolidierungskreis

Mit Vertrag vom 24. August 2004 wurde die Gesellschaft BM Immobilien Alpha GmbH veräußert. Die Gesellschaft wurde zum 31. August 2004 entkonsolidiert.

Mit Wirkung zum 6. Oktober hat die HORNBACH-Baumarkt-AG die Anteile an der Gesellschaft KIWI Grund GmbH erworben. Die Gesellschaft wurde entsprechend erstkonsolidiert.

(3) Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards

Das IASB hat im März 2004 neue bzw. überarbeitete und ergänzte Standards herausgegeben. Die neuen Standards, sowie auch die im Rahmen des "Improvement Projekts" überarbeiteten Standards, sind für die HORNBACH-Baumarkt-AG erst ab dem 1. März 2005 verbindlich anzuwenden. Von der Möglichkeit einer freiwilligen früheren Anwendung der Standards wird kein Gebrauch gemacht. Gemäß den Übergangsbestimmungen des IFRS 3 "Business Combinations" ist der Standard auf alle Unternehmenszusammenschlüsse mit Vertragsabschlusszeitpunkt am oder nach dem 31. März 2004 anzuwenden. Der Standard ist auf Firmenwerte, die aus früheren Unternehmenszusammenschlüssen entstanden sind, bei der HORNBACH-Baumarkt-AG erst ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 anzuwenden. Der Standard hat insgesamt keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 30. November 2004.

(4) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2004 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(5) Veränderungen der Eventualschulden und Forderungen

Bis zum 30. November 2004 ergaben sich zusätzliche Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten. Eine Inanspruchnahme der HORNBACH-Baumarkt-AG wird als nicht wahrscheinlich erachtet, kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Höhe der möglichen Inanspruchnahme beläuft sich auf Mio. € 11,3. Die HORNBACH-Baumarkt-AG hat bei Inanspruchnahme aus diesem Sachverhalt einen möglichen Erstattungsanspruch in gleicher Höhe.

(6) Emissionen

Die HORNBAACH-Baumarkt-AG hat am europäischen Kapitalmarkt für Unternehmensanleihen ein über zehn Jahre laufendes Papier in Höhe von Mio. € 250 mit einem Zinscoupon von 6,125% platziert. Die Verbindlichkeit abzüglich der voraussichtlich noch anfallenden Kosten ist unter den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen.

(7) Dividenden

Wie von Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBAACH-Baumarkt-AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 2. September 2004 eine Dividende in Höhe von 0,87 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2003/2004 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(8) Anpassungen in den Zwischenabschlüssen

Zum 1. Quartal 2004/2005 hat die HORNBAACH-Baumarkt-AG erstmalig die Gewinn- und Verlustrechnung nach der international üblichen Methode des Umsatzkostenverfahrens dargestellt. Die damit einhergehende Harmonisierung der internen und externen Berichtsstrukturen spiegeln die Informationen, die zur internen Steuerung des Unternehmens als nützlich und relevant erkannt wurden, in aggregierter Form auch in der externen Unternehmensrechnung wider und ermöglichen eine gemeinsame Sprache innerhalb des Unternehmens und gegenüber den Kapitalmärkten. Mit der Harmonisierung sind Posten der Gewinn- und Verlustrechnung neu gegliedert und zusammengefasst worden. Die Vorjahresvergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst. Hieraus resultiert insbesondere eine Veränderung des Betriebsergebnisses (EBIT), da die bisher im Steueraufwand ausgewiesenen sonstigen Steuern den Funktionsbereichen ihrer Verursachung zugeordnet wurden.

Die Anpassung stellt sich wie folgt dar:

Mio. €	3. Quartal 2003/2004	Dreivierteljahr 2003/2004
Betriebsergebnis (EBIT) wie berichtet	10,7	69,8
Sonstige Steuern	-0,7	-1,8
Betriebsergebnis (EBIT) angepasst	10,0	68,0

Das Segmentergebnis (siehe Segmentberichterstattung) wurde entsprechend an das veränderte Betriebsergebnis (EBIT) angepasst.

(9) Filialkosten

Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bau- und Gartenmärkte stehen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten, Werbung, Allgemeine Betriebskosten, Abschreibungen und Mieten zusammen.

(10) Voreröffnungskosten

Als Voreröffnungskosten werden direkte Kosten, die im engen zeitlichen Zusammenhang mit der Errichtung eines neuen Bau- und Gartenmarktes stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten und sonstigen Kosten.

(11) Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Errichtung von Bau- und Gartenmärkten stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können, ausgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten sowie Abschreibungen und sonstige Verwaltungsaufwendungen.

(12) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2004/2005	3. Quartal 2003/2004	± %
Sonstige betriebliche Erträge	9,3	7,0	32,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,1	4,7	-12,8
Sonstiges Ergebnis	5,2	2,3	126,1

Mio. €	Dreivierteljahr 2004/2005	Dreivierteljahr 2003/2004	± %
Sonstige betriebliche Erträge	23,6	18,0	31,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11,6	9,4	23,4
Sonstiges Ergebnis	12,0	8,6	39,5

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse, Erträge aus Umlagen an den HORNBAACH HOLDING AG Konzern und sonstige im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallende übrige Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen zusammen, die keinem Funktionsbereich sachgerecht zugeordnet werden können und im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallen. Hierunter fallen insbesondere Währungskursdifferenzen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Verluste aus Schadensfällen. Weiterhin ist in der Position eine zum 30. November 2004 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf ein Grundstück in Höhe von Mio. € 1,9 enthalten. Der Buchwert des Grundstücks wurde hierdurch an den voraussichtlich erzielbaren Nettoveräußerungspreis angepasst.

(13) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2004/2005	3. Quartal 2003/2004	± %
Zinserträge	0,4	0,1	300,0
Zinsaufwendungen	5,5	5,0	10,0
	5,1	4,9	4,1

Mio. €	Dreivierteljahr 2004/2005	Dreivierteljahr 2003/2004	± %
Zinserträge	0,7	0,3	133,3
Zinsaufwendungen	15,7	15,5	1,3
	15,0	15,2	-1,3

(14) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2004 betragen die Personalaufwendungen des HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzerns Mio. € 246,9 (Vj. Mio. € 225,6). Im Zuge der Umstellung auf das Umsatzkostenverfahren wurden die Personalkosten neu gegliedert. Der im Vorjahr ausgewiesene Personalaufwand erhöhte sich hierdurch um Mio. € 3,7.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden im HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt Mio. € 44,6 (Vj. Mio. € 43,4) vorgenommen.

(15) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

	3. Quartal 2004/2005	3. Quartal 2003/2004	± %
Laufende Steueraufwendungen	-2,0	2,4	183,3
Latente Steueraufwendungen	4,9	-0,7	-800,0
	2,9	1,7	70,6

	Dreivierteljahr 2004/2005	Dreivierteljahr 2003/2004	± %
Laufende Steueraufwendungen	19,8	18,3	8,2
Latente Steueraufwendungen	11,6	2,1	452,4
	31,4	20,4	53,9

(16) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt-AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	3. Quartal 2004/2005	3. Quartal 2003/2004
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.011.500	15.011.500
Den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt AG zustehender Konzernjahresüberschuss (in Mio. €)	5,4	3,4
Ergebnis je Aktie in €	0,36	0,22

	Dreivierteljahr 2004/2005	Dreivierteljahr 2003/2004
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	15.011.500	15.011.500
Den Aktionären der HORNBAACH-Baumarkt AG zustehender Konzernjahresüberschuss (in Mio. €)	50,0	33,5
Ergebnis je Aktie in €	3,33	2,23

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potenziell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

(17) Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2004/2005 in Mio. € (Dreivierteljahr 2003/2004 in Mio. €)	Baumärkte	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNACH- Baumarkt-AG Konzern
Segmenterlöse	1.658,2 (1.505,6)	66,7 (59,2)	-66,1 (-58,1)	1.658,8 (1.506,7)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	1.657,7 (1.504,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	1.657,7 (1.504,7)
- Verkaufserlöse verbundene Unternehmen	0,5 (0,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,5 (0,9)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0 (0,0)	66,1 (58,6)	66,1 (-58,1)	0,0 (0,5)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0 (0,0)	0,6 (0,6)	0,0 (0,0)	0,6 (0,6)
Segmentergebnis (EBIT)	83,5 (60,8)	19,0 (14,4)	-6,1 (-7,2)	96,4 (68,0)

Bornheim, den 20. Dezember 2004

Der Vorstand
HORNACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft